

Press release

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Gerhard Radlmayr

03/20/2025

<http://idw-online.de/en/news849327>

Cooperation agreements, Research projects

Environment / ecology, Nutrition / healthcare / nursing, Oceanology / climate, Zoology / agricultural and forest sciences
transregional, national



STREAMING-Projekt: Innovative Lösungen für nachhaltige Lebensmittelsysteme in Europa und Afrika

Beim Kick-off-Meeting des EU-Projekts STREAMING versammelten sich 15 Institutionen aus 12 Ländern an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT), um in den kommenden 40 Monaten gemeinsam innovative Lösungen zur Verbesserung der Lebensmittelsysteme in Afrika zu entwickeln.

Anfang März 2025 fiel der Startschuss für das EU-Projekt STREAMING (Sustainable Trade Regimes with Europe and Africa through Mapping Innovation, New-Technology and Growth-Mindset)

<https://www.hswt.de/forschung/projekt/2368-streaming>. Das Kick-off-Meeting, das von der HSWT in Freising ausgerichtet wurde, bildete den Grundstein für dieses Vorhaben. In dem multidisziplinären und multiinstitutionellen Team waren 15 Institutionen aus 12 afrikanischen und europäischen Ländern vertreten (Tunesien, Senegal, Togo, Äthiopien, Kenia, Südafrika, Ruanda, Deutschland, Niederlande, Polen, Belgien, Serbien). In den kommenden 40 Monaten werden sie gemeinsam daran arbeiten, einen bedeutenden Beitrag zu fairen, gesunden und ökologisch nachhaltigen Lebensmittelsystemen in Europa und Afrika zu leisten.

Das STREAMING Projekt spielt eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der Lebensmittelsysteme für Landwirtinnen und Landwirten sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern in ganz Europa und Afrika. Es soll dazu beitragen,

- die Verbraucherinnen und Verbraucher mit erschwinglichen, sicheren, gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln zu versorgen,
- die Bereitstellung von Ökosystemleistungen zu erhöhen,
- die biologische Vielfalt wiederherzustellen und zu stärken,
- die Verschmutzung und den Druck auf die Ökosysteme sowie die Treibhausgasemissionen zu minimieren,
- die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und der Bevölkerung zu fördern,
- den Tierschutz zu verbessern und
- den Landwirtinnen und Landwirten einen angemessenen wirtschaftlichen Ertrag zu bringen.

Das Projekt verfolgt das Ziel, den Übergang zu nachhaltigen, gesunden und integrativen Lebensmitteln zu beschleunigen, um zahlreiche Vorteile für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel zu fördern. Es soll die ökologische Nachhaltigkeit und die Kreislaufwirtschaft unterstützen, eine gesunde Ernährung ermöglichen, die Lebensmittelarmut verringern und zugleich die Stärkung von Bürgerinnen und Bürgern und Gemeinschaften vorantreiben. Darüber hinaus wird es Lebensmittelunternehmen fördern und gleichzeitig die Lebensmittelsicherheit sowie die wirtschaftliche Nachhaltigkeit in der EU während dieses Übergangs gewährleisten.

Zusätzlich fördert das STREAMING-Projekt Innovation und Unternehmertum bei Frauen, Forscherinnen und Forschern, Studierenden sowie Landwirtinnen und Landwirten. Es informiert die Handelspolitik in Afrika und Europa über die Beseitigung nichttarifärer Handelshemmnisse und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber externen Herausforderungen wie dem Klimawandel.

Das von der HSWT koordinierte STREAMING-Projekt wird von der EU im Rahmen des Programms HORIZON mit einem Budget von 4,43 Mio. EUR gefördert. Von diesem Betrag werden 875.000 EUR an Dritte in ganz Afrika für innovative Projekte ausgezahlt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Frau Marlies Resch <https://www.hswt.de/person/marlies-resch> unter marlies.resch@hswt.de oder an Herrn Marko Stojanovic unter marko.stojanovic@wb-institute.org.

contact for scientific information:

Marlies Resch
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Institut für Lebensmitteltechnologie
marlies.resch@hswt.de



Beim Kick-off-Meeting des EU-Projekts STREAMING versammelten sich Anfang März 15 Institutionen aus 12 Ländern an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Samira Roll
© HSWT